



---

# Leitbild des Alpenvereins Südtirol AVS

---

Genehmigt durch die 81. Hauptversammlung des AVS am, 21.04.2001

Alpenverein Südtirol – AVS, Vintlerdurchgang 16; 39100 BOZEN  
Tel. 0471-978141, FAX 0471-980011  
[www.alpenverein.it](http://www.alpenverein.it), [office@alpenverein.it](mailto:office@alpenverein.it)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>Selbstverständnis</b>	<b>5</b>
<b>Mitglieder / Mitgliedschaft</b>	<b>6</b>
<b>Jugend / Familien / Senioren</b>	<b>6</b>
<b>Klassisches Bergsteigen</b>	<b>7</b>
<b>Neue alpine Sportarten, Trends und Entwicklungen</b>	<b>7</b>
<b>Ausbildung</b>	<b>8</b>
<b>Natur und Umwelt</b>	<b>9</b>
<b>Alpine Infrastrukturen (Wege - Hütten - Kletteranlagen)</b>	<b>10</b>
<b>Sicherheit und Bergrettung</b>	<b>11</b>
<b>Kultur, Kunst, Traditions- und Brauchtumspflege</b>	<b>12</b>
<b>Forschung / Wissenschaft</b>	<b>12</b>
<b>Organisation / Führung</b>	<b>13</b>
<b>Ehrenamt</b>	<b>13</b>
<b>Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>14</b>
<b>Finanzen</b>	<b>14</b>
<b>Leistungen und Service</b>	<b>15</b>
<b>Kooperationen</b>	<b>15</b>

*N.B. Im folgenden Text schliesst die männliche Bezeichnung immer auch die weibliche mit ein.*

## Einführung

Der Alpenverein Südtirol hat in seiner Hauptversammlung im Jahre 1999 der Erarbeitung eines Leitbildes für den Gesamtverein zugestimmt und in der Folge eine umfassende Grundsatzdiskussion und eine interne Mitgliederanalyse durchgeführt. Zweck dieses Prozesses war es, das „Profil“ des Alpenvereins Südtirol für die Zukunft zu definieren, seine Werte und Ziele abzustimmen und so die Grundlage für eine effiziente und effektive Führung zu schaffen.

Dem vorliegenden Leitbild liegen folgende Entwicklungsschritte zugrunde:

- Umfeldanalyse im Alpinismus, Einbezug von Studien zur Umwelt, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft;
- Interne Vereinsanalyse im AVS durch Befragung der AVS-Führung, der hauptamtlichen Mitarbeiter, Sektionen, Ortsstellen und Mitglieder;
- Definition der Wertvorstellungen durch die Projektgruppe;
- Breite Diskussion des ersten Leitbildentwurfes;
- Überarbeitung des Leitbildentwurfes und Verabschiedung durch die Hauptversammlung;
- Umsetzung Leitbild in sämtlichen Bereichen, Leistungen und Aktivitäten des AVS.

Als Vorspann zum Leitbild sind nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfeld- und Vereinsanalyse kurz aufgelistet.

## Umfeldanalyse

### Gesellschaft:

Die Werte unserer Gesellschaft verändern sich zunehmend schneller. Der anhaltende Individualisierungsprozess, die hohe Mobilität und die vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten sind nur einige Gründe dafür. Die Bedürfnisse jedes einzelnen werden immer stärker in den Mittelpunkt gerückt und dies wirkt sich auch auf das Vereinsleben aus. Dennoch suchen die Menschen nach wie vor Gemeinschaft. In Interessensgemeinschaften rücken die Generationenkonflikte zugunsten gemeinsamer Ideale in den Hintergrund. Gerade diese Brücke zwischen den Generationen spielt im gesellschaftspolitischen Umfeld eine bedeutende Rolle.

### Wirtschaft:

Die Verflechtung des Alpinismus bzw. des AVS mit der Wirtschaft zeigt sich insbesondere in den Bereichen Finanzmittelbeschaffung, Verfügbarkeit ehrenamtlicher Mitarbeiter und in der touristischen Entwicklung. Es ist auch in Zukunft mit einer gesunden Wirtschaftslage in Südtirol zu rechnen.

### Politik:

Die Globalisierung der Politik und Gesetzgebung nimmt weiter zu und geht nur beschränkt auf regionale Interessen und Probleme ein. Zu einem politischen Thema wird zunehmend das freie Betretungsrecht im Gebirge, wo verschiedene Interessengruppen ihre Ziele verwirklichen wollen.

### Natur / Umwelt:

Die hohe Belastung der Natur und Umwelt im Alpenraum erfolgt heute u.a. durch

- hohe Luftbelastung und Lärmemission aufgrund der starken Zunahme des Freizeit- und Transitverkehrs;
- Großprojekte, Neuerschließungen und Massenveranstaltungen infolge eines härter werdenden Konkurrenzkampfes mit anderen Bergregionen;
- Entwicklung und Expansion des Abenteuer Tourismus durch neue Angebote in bisher unberührten Gebieten und Zonen;
- problematische Entwicklung des Permafrostes durch die Erwärmung der Erdoberfläche;
- vermehrtes Auftreten von Naturkatastrophen (z.B. übermäßige Niederschläge und Stürme mit allen Folgeerscheinungen usw.)

Naturnutz und Naturschutz als Vereinszwecke bilden im Alpenverein seit jeher einen Zwiespalt. Dies fordert die stete vereinsinterne Auseinandersetzung und fördert den Ausgleich in der Wahrnehmung beider Interessen.

Durch eine positive Wertevermittlung an eine möglichst breite Gesellschaftsschicht und das aktive Erleben der alpinen Umwelt als Lebens- und Erholungsraum besteht für die nachhaltige Sicherung unserer Lebensqualität und die natur- und sozialverträgliche Entwicklung des Alpenraumes eine große Chance. Die Alpen stehen dabei im Zentrum Europas.

### **Vereinsanalyse des AVS**

#### Zufriedenheit der Mitglieder:

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen eine hohe Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen und Angeboten des AVS. Der Verein wird zudem als offen, traditionsbewusst und gleichzeitig zukunftsorientiert, sportlich und leistungsfähig beurteilt.

#### Zukünftige Rolle:

Alle befragten Mitglieder und Mitarbeiter sehen in Übereinstimmung den AVS auch in Zukunft als wichtigen Verein, welcher seine Werte und Ziele politisch und wirtschaftlich unabhängig vertritt und sich neben den alpinistischen Aktivitäten auch für eine natur- und sozialverträgliche Entwicklung des Alpenraumes einsetzt. Große Beachtung wird der Einbeziehung der AVS-Jugend im Gesamtverein, der Zukunft der Wege und Hütten als alpine Infrastruktur sowie dem Bergrettungsdienst beigemessen.

#### Führung des AVS:

Die Autonomie der Sektionen und Ortsstellen wird einer einheitlichen zentralen Führung des Gesamtvereins vorgezogen. Das ehrenamtliche Engagement ist nach wie vor groß und spiegelt sich in einer fruchtbaren Zusammenarbeit der Führungsorgane. Die Unterstützung der Basis durch professionelle Leistungen und Angebote seitens hauptamtlicher Mitarbeiter wird durch die Komplexität der Materie zunehmend gefordert und auch geschätzt.

Das vorliegende Leitbild hat für alle Ebenen des AVS verbindlichen Charakter und soll seine Wirkung in letzter Konsequenz bei den Mitgliedern erzielen.

## Der Alpenverein Südtirol (AVS<sup>1</sup>)

Der Alpenverein Südtirol, 1946 gegründet, zählt heute über 33.000 Mitglieder in 32 selbständigen Sektionen mit 58 Ortsstellen.

Die Ursprünge des Alpenvereins in Südtirol liegen allerdings weit zurück. Sie laufen parallel mit der Entwicklung im gesamten europäischen Umfeld. Bereits 1869 wurden in Bozen und im Hochpustertal die ersten südtiroler Sektionen im damaligen Deutschen Alpenverein und ab 1873 im Deutschen und Österreichischen Alpenverein (DuÖAV) gegründet. Mit der italienischen Machtübernahme wurde der Verein 1923 zwischenzeitlich formal aufgelöst.

Heute ist der AVS mit der Kultur und Geschichte des Landes eng verbunden und repräsentiert als fachkompetenter Ansprechpartner mit seinen vielfältigen Leistungen und Aktivitäten *den Bergsteigerverein* der deutschen und ladinischen Bevölkerung in Südtirol.

### 1. Selbstverständnis

<i>Gemeinschaft</i>	1	Der Alpenverein Südtirol (AVS) ist eine aktive Gemeinschaft von Alpinisten und Freunden der Natur. Hauptausrichtung des AVS ist das verantwortungsbewusste Bergsteigen, aber auch der Erhalt der Gebirgswelt.
<i>Kompetenter Partner</i>	2	Als kompetenter und zuverlässiger Partner ist der AVS Anlaufstelle für alle Bereiche des Alpinismus <sup>2</sup> in Südtirol. Mit seinen Aktivitäten ermöglicht er die Durchführung und die Freude an gemeinsamen und sicheren Bergerlebnissen. Außerdem versteht sich der AVS als Anwalt der Bergsteiger gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.
<i>Mitglieder</i>	3	Die Mitglieder des AVS sind in erster Linie Südtirolerinnen und Südtiroler, vorwiegend deutscher und ladinischer Muttersprache. Er ist jedoch offen für alle, welche mit seinen Zielen einverstanden sind, diese unterstützen und mittragen.
<i>Stellungnahmen</i>	4	Der AVS ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden. Er behält sich das Recht vor, im Sinne seines Leitbildes Stellung zu beziehen, wenn ihn Themen und Auseinandersetzungen betreffen.

<sup>1</sup> Mit der Bezeichnung AVS ist nachfolgend immer der gesamte Verein (Hauptleitung, Sektionen, Ortsstellen) gemeint. Wo einzelne Organe oder Stellen betroffen sind, werden diese speziell genannt.

<sup>2</sup> Der Begriff Alpinismus umfasst nach unserem Verständnis sämtliche Aktivitäten, welche in Zusammenhang mit dem Besteigen, dem Klettersport, dem Erleben, dem Erforschen, der Darstellung und dem Bewahren des Gebirges gebracht werden können.

## 2. Mitglieder / Mitgliedschaft

<i>Einbindung der Mitglieder</i>	1	Die Mitglieder aller Altersgruppen und sozialen Schichten bilden die Vereinsbasis des AVS. Sie sind eingebunden in die lokalen Sektionen und Ortsstellen und beanspruchen gleichzeitig das Leistungsangebot der AVS-Hauptleitung in Bozen.
<i>Voraussetzung für Mitgliedschaft</i>	2	Voraussetzung für die AVS-Mitgliedschaft ist die Anerkennung und Unterstützung der gemeinsamen Ziele und Aktivitäten des Vereins. Erfahrene Alpinisten mit sportlichen Ambitionen als auch Bergfreunde, bei welchen die Freude an der Bewegung und das Bergerlebnis im Vordergrund steht, sind beim AVS willkommen.
<i>Kinder, Jugendliche, Familien</i>	3	Besonderes Gewicht legt der AVS auf die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für seine Anliegen und Aktivitäten sowie die Einbindung der Familien.
<i>Ehrenamtliche</i>	4	Der Gewinnung zukünftiger ehrenamtlicher Funktionsträger wird hohe Bedeutung beigemessen. Sie bilden die Basis der Vereinsarbeit.

## 3. Jugend / Familien / Senioren

<i>Grundsatz</i>	1	Das aktive, gemeinsame Bergsteigen und das bewusste Wahrnehmen und Erleben der Natur stehen im Mittelpunkt der Jugend- und Familienarbeit im AVS. Beide Bereiche werden als Kernaufgaben des AVS betrachtet.
<i>Ziele</i>	2	Ziele der Jugend- und Familienarbeit:
<i>Angebot</i>	2.1	- Angebot einer gemeinschaftsorientierten und naturbezogenen Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Familien.
<i>Begeisterung</i>	2.2	- Begeisterung dieser Zielgruppen für den Alpinismus.
<i>Mitgliedschaft</i>	2.3	- Motivation zur aktiven Mitgliedschaft.
<i>Werte, Ziele</i>	2.4	- Vermittlung der Werte und Ziele des AVS.
<i>Wertschätzung der Generationen</i>	2.5	- Förderung der gegenseitigen generationenbergreifenden Wertschätzung unter den Mitgliedern durch die Teilnahme an den Aktivitäten der Sektionen und Ortsstellen.
<i>Erfahrungsaustausch</i>	2.6	- Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Bildung von Interessengruppen mit gleichen Bedürfnissen.
<i>Zusammenarbeit</i>	2.7	- Die Zusammenarbeit mit Schulen und pädagogischen Bildungseinrichtungen pflegen.

- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| <i>Senioren</i> | 3 | - Der AVS fördert und unterstützt ein aktives und bedürfnisorientiertes Seniorenprogramm. Die alpinistischen Aktivitäten werden dem Alter und dem Gesundheitszustand entsprechend gestaltet. Tradition und Kameradschaft werden gepflegt und die Senioren in neue Entwicklungen beim AVS mit einbezogen. |
|-----------------|---|--|

## 4. Klassisches Bergsteigen

- |                           |     |  |
|---------------------------|-----|--|
| <i>Grundsatz</i>          | 1   | Die Kernaktivität der AVS-Mitglieder ist das klassische Bergsteigen zu allen Jahreszeiten und in all seinen Variationen.   |
| <i>Definition</i>         | 2   | Zum klassischen Bergsteigen zählt das Bergwandern ebenso wie das Begehen anspruchsvoller Touren in allen Schwierigkeitsgraden und Höhenlagen.  |
| <i>Erholung, Sport</i>    | 3   | Erholung für Körper, Seele und Geist sollen beim Bergsteigen ebenso Platz finden wie die sportlich ambitionierte Ausübung.   |
| <i>Ziele</i>              | 4   | Der AVS strebt im klassischen Bergsteigen folgende Ziele an:   |
| <i>Eigenverantwortung</i> | 4.1 | - Förderung der Eigenverantwortung der Alpinisten in Bezug auf ihr alpinechnisches Können, ihre Leistungsfähigkeit und das umweltverträgliche Verhalten in der Natur;  |
| <i>Lokale Bevölkerung</i> | 4.2 | - Respektierung der Interessen und der rechtlichen Ansprüche der jeweiligen lokalen Bevölkerung;   |
| <i>Loyalität</i>          | 4.3 | - Förderung von Loyalität und gegenseitiger Rücksichtnahme unter den Alpinisten unterschiedlicher Zielrichtung.  |
| <i>Ethik</i>              | 5   | Der AVS bekennt sich zu einem Bergsteigen mit fairen Mitteln und setzt sich mit aller Kraft für die Einhaltung alpinethischer Grundsätze ein. Die Bewahrung alpiner Kletterrouten im Sinne ihrer Erstbegeher gilt als erstrangiges Ziel. |

## 5. Neue alpine Sportarten, Trends und Entwicklungen

- |                  |   |  |
|------------------|---|--|
| <i>Grundsatz</i> | 1 | Der AVS steht neuen alpinen Sportarten, Trends und Entwicklungen offen gegenüber, soweit sie natur- und landschaftsverträglich ausgeübt werden und kein erhöhtes Gesundheits- und Unfallrisiko in Kauf genommen werden muss. |
|------------------|---|--|

<i>Definition</i>	2	<p>Aus dem klassischen Bergsteigen haben sich neue alpine Sportarten entwickelt. Darunter versteht man unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportklettern als Breitensport in Klettergärten und Kletterhallen;</li> <li>- Wettkampfklettern als Leistungssport an künstlichen Kletteranlagen;</li> <li>- Mountainbiking;</li> <li>- Skibergsteigen unter wettkampfmäßigen Bedingungen;</li> <li>- Steileisklettern;</li> <li>- alpines Gleitschirmfliegen;</li> <li>- Canyoning usw.</li> </ul>
<i>Ziele</i>	3	<p>Der AVS verfolgt in diesem Bereich folgende Ziele:</p>
<i>Sport, Leistung</i>	3.1	<p>- Förderung alpiner, auch neuer Sportarten als Breitensport und deren Unterstützung als Leistungssport. Der Hochleistungswettkampf darf nicht das alleinige Ziel sein. Ein verantwortungsbewusstes Leistungsverständnis, die Grundsätze des AVS und die Bedürfnisse der Mitglieder sind dabei zu berücksichtigen.</p>
<i>Stellungnahme</i>	3.2	<p>- Bewusste Auseinandersetzung mit neuen alpinen Sportarten, Trends und Entwicklungen. Beurteilung und Stellungnahme unter Beachtung der Werte und Ziele sowie der Umweltverträglichkeit.</p>
<i>Ablehnung, Großveranstaltungen</i>	3.3	<p>- Ablehnung von Großveranstaltungen im Gebirge. Aktive Einflussnahme auf das organisatorische Umfeld im Sinne einer umweltverträglichen Aus- und Durchführung.</p>

## 6. Ausbildung

<i>Grundsatz</i>	1	<p>Der AVS strebt eine hohe Ausbildungskompetenz in all seinen Verantwortungs- und Aktivitätsbereichen an.</p>
<i>Förderung, Zielgruppen</i>	2	<p>Er fördert die konstante Aus- und Weiterbildung auf allen Ebenen und stellt bedürfnisorientierte Angebote für folgende Zielgruppen sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglieder und all jene, die sich für das Bergsteigen und alpine Sportarten interessieren;</li> <li>- Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen;</li> <li>- Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter in allen Bereichen der Vereinsaktivitäten, insbesondere für alpine Führungskräfte in den Sektionen und Ortsstellen.</li> </ul>
<i>Ganzheitliche Themenbehandlung</i>	3	<p>Bei allen Ausbildungsangeboten wird auf eine ganzheitliche Themenbehandlung geachtet. Neben Alpinthemen werden immer auch Aspekte der Natur und Umwelt, der Sicherheit, der</p>

gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme vermittelt.

<i>Ziele</i>	4	Mit der Ausbildung sollen folgende Ziele erreicht werden:
<i>Sicherheit</i>	4.1	- Sicheres Bergsteigen und Ausüben der alpinen Sportarten, Eindämmen der subjektiven Unfallgefahr und Kennen lernen der objektiven Risiken.
<i>Qualität</i>	4.2	- Sicherstellen eines hohen Qualitätsstandards.
<i>Gesamtheitliche Betrachtung</i>	4.3	- Förderung der gesamtheitlichen Betrachtung des Alpinismus.
<i>Werte, Ziele</i>	4.4	- Vermittlung der Werte und Ziele des AVS.
<i>Vereinsführung</i>	4.5	- Gewinnung neuer qualifizierter Führungskräfte zur effizienten und zielorientierten Vereinsführung.
<i>Ausbildungs-kompetenz</i>	4.6	- Verbesserung der eigenen Ausbildungskompetenz in allen Verantwortungs- und Aktivitätsbereichen.

## 7. Natur und Umwelt

<i>Grundsatz</i>	1	Die Bewahrung von Natur und Umwelt ist dem AVS ein grundsätzliches Anliegen. Er setzt sich aktiv für einen natur- und umweltverträglichen Umgang mit der Gebirgswelt ein und fühlt sich überall dort gefordert, wo Natur und Umwelt bedroht sind. Priorität hat der heimische Alpenraum.
<i>Maßnahmen</i>	2	Durch Aufklärung, Schulung, Stellungnahmen und gegebenenfalls demokratie-politische Einflussnahme sucht er diesem Grundsatz nachzukommen.
<i>Ziele</i>	3	Der AVS verfolgt dabei folgende Ziele:
<i>Sensibilisierung</i>	3.1	- Allgemeine Sensibilisierung für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt.
<i>Landschaftsbild</i>	3.2	- Pflege des ursprünglichen Landschaftsbildes. Der AVS versteht sich als Anwalt der alpinen Natur- und Kulturlandschaft.
<i>Umweltverschmutzung</i>	3.3	- Reinhaltung von Wasser, Luft und Boden.
<i>Fauna, Flora</i>	3.4	- Schutz von Fauna und Flora.
<i>Stellungnahme, Projekte, Aktivitäten</i>	3.5	- Stellungnahme gegen natur- und umweltschädliche Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen.
<i>Eigene Infrastruktur,</i>	3.6	- Natur- und umweltverträgliche Gestaltung der eigenen Infrastruktur und Aktivitäten.

<i>Programme</i>		
<i>Öffentlicher Verkehr</i>	3.7	- Die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wird angeregt und gefördert.

## 8. Alpine Infrastrukturen (Wege - Hütten - Kletteranlagen)

<i>Touristische Bedeutung, Erschließung</i>	1	Die Wege und Hütten des AVS haben hohen Anteil am Erfolg des alpinen Tourismus in Südtirol. Der Alpenverein hat die Erschließung der Südtiroler Bergwelt im Wesentlichen vorangetrieben und hält diese nunmehr für abgeschlossen.
<i>Neu-erschließungen</i>	2	In alpinistisch nicht erschlossenen Gebieten wird der Bau neuer Wege und Hütten abgelehnt. In erschlossenen Gebieten können Verbindungen zwischen bereits bestehenden Steigen und Wegen und die Sanierung baufälliger Schutzhütten genehmigt werden.
<i>Bergwandern, AVS-Wegenetz</i>	3	Das Bergwandern ist die am weitesten verbreitete Freizeitaktivität in Südtirol. Das AVS-Wegenetz genießt bei den Mitgliedern und in der Öffentlichkeit ein hohes Ansehen. Der AVS setzt sich folgende Ziele:
<i>Förderung, Unterhalt</i>	3.1	- Förderung, Pflege und Unterhalt des AVS-Wegenetzes.
<i>Rechtliche Grundlagen</i>	3.2	- Schaffung rechtlicher Grundlagen im Bereich der Zuständigkeiten.
<i>Vernetzung</i>	3.3	- Vernetzung mit anderen Institutionen und Nutzung durch moderne Medien und Technologien.
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	3.4	- Professionelle Information und Öffentlichkeitsarbeit.
<i>AVS-Hütten</i>	4	Die Hütten sind in erster Linie Unterkunft für Alpinisten und dienen als Basis für die Ausbildung. Als Stützpunkte im alpinen Gelände bieten sie die Möglichkeit einer intensiven Begegnung und Erfahrung mit der Bergwelt.
<i>Ziele</i>	5	Ziele im Bereich der AVS-Hütten:
<i>Bausubstanz</i>	5.1	- Erhaltung der Bausubstanz, die zur Umsetzung der Vereinsziele notwendig und sinnvoll ist. Landschaftsgerechte Ausführung und Maßnahmen zur Verbesserung von Umweltschutz und Sicherheit stehen im Vordergrund. Die AVS-Hütten sind auf die einfachen Bedürfnisse der Bergsteiger und Wanderer abzustimmen und sollen keine Hotels sein.
<i>Material, Technologien</i>	5.2	- Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Technologien.
<i>Hüttenführung</i>	5.3	- Führung der Hütten unter Berücksichtigung alpinistischer, ökologischer sowie wirtschaftlicher Bedürfnisse und Grundsätze.

<i>Mitgliedernutzen</i>	5.4	- Gleichstellung der Mitglieder alpiner Vereine bei der gegenseitigen Nutzung der Schutzhütten.
<i>Historische Hüttensubstanz</i>	5.5	- Alle alpinen Schutzhütten, die von alpinen Vereinen erbaut wurden und geführt werden, müssen auch in Zukunft von diesen geführt und verwaltet werden; gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit anderen alpinen Vereinen des CAA = Club Arc Alpin, dem Interessenverband der Alpenvereine im Alpenraum.
<i>Kletteranlagen</i>	6	Für sportlich ambitionierte Alpinisten bilden natürliche und künstliche Kletteranlagen geeignete Übungsmöglichkeiten. Sie dienen als Infrastrukturen der alpinen Ausbildung und aktiven Freizeitgestaltung.
<i>Förderung</i>	7	Der AVS unterstützt bei Bedarf den Bau und Erhalt von künstlichen Kletteranlagen. Klettergärten in der Natur sind natur- und landschaftsverträglich zu gestalten. Gesetzliche Vorgaben und das Recht der Grundeigentümer sind zu respektieren.

## 9. Sicherheit und Bergrettung

<i>Grundsatz</i>	1	Der AVS misst der Sicherheit beim Bergsteigen und bei der Ausübung alpiner Sportarten höchste Bedeutung zu. Er setzt Prioritäten in der Unfallvermeidung und unterstützt gleichzeitig die organisierte Bergrettung.
<i>Bergrettungs- dienst</i>	2	Die Bergrettung wird als wichtiger Bestandteil des Alpenvereins gesehen.
<i>Ziele</i>	3	Ziele im Bereich Sicherheit und Bergrettung:
<i>Unfallverhütung</i>	3.1	- Treffen von Maßnahmen zur Unfallverhütung, insbesondere durch kontinuierliche Aufklärung, Information und Ausbildung der Mitglieder.
<i>Selbstrettung</i>	3.2	- Aus- und Weiterbildung im Bereich der Selbstrettung.
<i>Förderung</i>	3.3	- Unterstützung einer effizienten Bergrettung als lebenswichtige Dienstleistung für in Not geratene Personen.
<i>Analyse Bergunfälle</i>	3.4	- Laufende Analyse und Beurteilung der Bergunfälle in Südtirol durch den AVS-Bergrettungsdienst.
<i>Zusammenarbeit</i>	3.5	- Enge Zusammenarbeit in der Unfallprävention und in der Bergrettung mit nationalen und internationalen Fachspezialisten, Institutionen und alpinen Vereinen.

## 10. Kultur, Kunst, Traditions- und Brauchtumpflege

<i>Verankerung</i>	1	Südtirol ist eine Bergregion, wo verschiedene Kulturräume mit historischer Bedeutung aufeinander treffen. Ihre Erscheinungsformen wie Kunst, Kultur, Tradition und Brauchtum sind allgegenwärtig und nehmen Einfluss auf die alpine Tätigkeit.
<i>Ziele</i>	2	Der AVS pflegt und fördert die alpine Kultur und Kunst, die Traditionen und das Brauchtum seines Landes.
<i>Flurnamen</i>	3	Die historisch gewachsenen Flurnamen sind Kulturgut und Bestandteile der Wegebeschilderung. Über Wegweisschilder schaffen sie Dokumentation, Identität und Orientierung für zukünftige Generationen.

## 11. Forschung / Wissenschaft

<i>Bedeutung</i>	1	Forschung und Wissenschaft befassen sich seit jeher auch mit dem alpinen Umfeld. Von besonderem Interesse sind die Naturwissenschaften, die Bergmedizin, die Sicherheits- und Unfallforschung sowie alpin-soziologische Themen und ökologische Problemstellungen.
<i>Beziehungen</i>	2	Der AVS pflegt und fördert die Beziehungen zu den relevanten wissenschaftlichen Institutionen und Forschern.
<i>Ziele</i>	3	Forschung und Wissenschaft bilden keine eigenen Arbeitsschwerpunkte des AVS. Der AVS unterstützt, begleitet und nutzt die alpine Forschung und Wissenschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

## 12. Organisation / Führung

<i>Grundsatz</i>	1	Mit einem modernen Organisations- und Führungskonzept will der AVS eine zielorientierte, schlanke und effiziente Führung ermöglichen.
<i>Dezentrale Struktur</i>	2	Der AVS ist als Verein dezentral strukturiert. Das eigenverantwortliche Handeln der Sektionen und Ortsstellen wird durch hauptamtliche Beratung und zentrale Hilfestellung unterstützt.
<i>Partizipation</i>	3	Die Vereinsziele werden durch die Hauptleitung, deren Referate und die Sektionen und Ortsstellen gemeinsam erarbeitet und verwirklicht.
<i>Zuteilung von Aufgaben, Kompetenzen</i>	4	Die Aufgaben werden unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Sektions-, Ortsstellen- und Mitgliederbedürfnisse sinnvoll aufgeteilt.

Die Kompetenzen werden funktions- und stufengerecht zugewiesen, um effizientes Arbeiten und Handeln zu gewähren.

<i>Ehrenamt / Hauptamt</i>	5	Der AVS, vorwiegend dessen Hauptleitung, stützt sich auf eine fruchtbare und leistungsfähige Zusammenarbeit zwischen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, wobei dem ehrenamtlichen Bereich die Vorgabe der Zielrichtungen und dem hauptamtlichen Bereich die Umsetzung der Aufgaben zugewiesen werden.
<i>Motivation</i>	6	Für alle Mitarbeiter sollen Motivation und Fachkompetenz die Grundvoraussetzungen zur aktiven Bewältigung der Vereinsaufgaben bilden.
<i>Führungs- instrumente</i>	7	Für ein effizientes, ziel- und zukunftsgerichtetes Entscheiden und Handeln bedient sich der AVS in allen Gremien moderner und geeigneter Führungsinstrumente.

### 13. Ehrenamt

<i>Grundsatz</i>	1	Der AVS ist heute und auch in Zukunft auf ein hohes ehrenamtliches Engagement angewiesen. Der Einsatz für die Gemeinschaft am Berg und innerhalb der Gremien dient nicht nur der Selbstverwirklichung, sondern verschafft auch Erfolgserlebnisse und individuelle Wertschätzung.
<i>Ziele</i>	2	Der Gewinnung, Ausbildung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter auf allen Ebenen und in allen Funktionen wird größte Priorität zugemessen.
<i>Anerkennung</i>	3	Die Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit im AVS soll auch außerhalb des Vereins (Wirtschaft, Gesellschaft) gefördert werden.

### 14. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

<i>Grundsatz, Meinungs- austausch</i>	1	In Zukunft wird der Bedarf an Information und Kommunikation weiter zunehmen. Der AVS fördert den gegenseitigen Meinungsaustausch und informiert sich laufend über die Bedürfnisse seiner Zielgruppen innerhalb und außerhalb des Vereins.
<i>Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit</i>	2	Mit einer offenen, objektiven und zeitnahen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit will der AVS seine Interessen nach innen und außen tragen, um seine Mitglieder und weitere Zielgruppen für seine Ideen zu sensibilisieren. Dabei werden neben herkömmlichen Kommunikationsmethoden auch Mittel und Wege der modernen Kommunikation eingesetzt.
<i>Schwerpunkt</i>	3	Die Öffentlichkeitsarbeit bildet einen Aufgabenschwerpunkt des AVS.

<i>Alpininformation</i>	4	Das Service der „Alpinen Auskunft“ des AVS und der allgemeinen Alpininformation sollen verbessert und den Bedürfnissen entsprechend ausgebaut werden. Kooperationen mit anderen touristischen Anbietern sind im Sinne einer ganzheitlichen und effizienten Lösung anzustreben.
-------------------------	---	--

## 15. Finanzen

<i>Mitgliederbeiträge</i>	1	Der AVS verfolgt keine Gewinnabsichten. Seine alpinistischen Aktivitäten sollen u.a. durch Mitgliedsbeiträge und Eigenleistungen abgedeckt werden.
<i>Gemeinnützigkeit, Leistungen für die Öffentlichkeit</i>	2	Durch die Erbringung von Leistungen im öffentlichen Interesse (Wegehaltung, Hüttenführung, Natur- und Umweltschutz, Familien- und Jugendarbeit, Bergrettung, Aus- und Weiterbildung usw.) stehen dem AVS Fördermittel durch die öffentliche Hand zu.
<i>Preis-differenzierung</i>	3	Leistungen, welche auch Nichtmitglieder in Anspruch nehmen können und den satzungsmäßigen Zielen des AVS entsprechen, sind möglichst kostendeckend mit entsprechender Preisdifferenzierung für Mitglieder und Nichtmitglieder zu finanzieren.
<i>Verwaltung der Mittel</i>	4	Die Finanzmittel des AVS werden zielgerichtet, transparent und nach kaufmännischen Grundsätzen eingesetzt und verwaltet.
<i>Zuwendungen</i>	5	Der AVS möchte Spenden, Vermächtnisse und andere Formen von Zuwendungen als Mittelgewinnung nutzen, vorbehaltlich damit verbundener Verpflichtungen.
<i>Sponsoring</i>	6	Abschlüsse von Sponsoringverträgen sind unter Beachtung der Vereinsziele und Wahrung der Unabhängigkeit möglich und erwünscht.

## 16. Leistungen und Service

<i>Grundsatz</i>	1	Die Leistungen und der Service sollen die Gemeinschaft sowie das einzelne Mitglied des AVS unterstützen und fördern. Neben der Zielsetzung als vereinspolitische Interessenvertretung ist der AVS auch Dienstleister für den Bedarf seiner Mitglieder und für Dritte.
<i>Hauptleitung</i>	2	Die Hauptleitung und deren Geschäftsstelle in Bozen stellen das zentrale Leistungs- und Serviceangebot nach den Bedürfnissen der Sektionen, Ortsstellen und Mitglieder sicher.
<i>Beurteilung, Ausbau</i>	3	Die Beurteilung, Entwicklung und der Ausbau der Leistungen und des Service erfolgen in Anlehnung an die gesamtheitlichen Ziele des AVS und unter Beachtung ökonomischer Prinzipien und

gerechter Kostenverteilung. Die effiziente Umsetzung der Dienstleistungsangebote ist nach zeitgemäßen Kriterien der Marktwirtschaft zu gewährleisten.

## 17. Kooperationen

- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| <i>Grundsatz</i>                    | 1 | Der AVS pflegt nationale und internationale Kontakte mit verschiedenen Organisationen, um seine Ziele und Ideen zu verwirklichen.  |
| <i>Eigene Stellung</i>              | 2 | Er ist bestrebt, seine Eigenart selbstkritisch zu bewahren, diese konstruktiv einzubringen und dem jeweiligen Partner zu vermitteln.   |
| <i>Landesebene</i>                  | 3 | Die Vertretungsansprüche seiner Vereinsinteressen auf Landes- und Ortsebene verfolgt der AVS auch in vereinsexternen Gremien und pflegt Kontakte zu anderen Institutionen.   |
| <i>Internationale Kooperationen</i> | 4 | Auf europäischer Ebene ist die Zusammenarbeit mit den alpinen Organisationen der Alpenländer (insbesondere dem CAA - Club Arc Alpin) von zunehmender Bedeutung. Dabei sind die Wahrung der Ansprüche der Bergsteiger sowie die Vermittlung und Sicherung des Alpenraumes als wirtschaftlich genutzten und gleichzeitig gefährdeten Lebensraum zentrale Anliegen. |
- Auf internationaler Ebene bringt der AVS seine Erfahrungen und Anliegen in erster Linie bei der UIAA, dem internationalen Dachverband der Alpenvereine, ein.